



Hopfgartner

Jänner 2021

Blattl

**Infos aus unserer
Gemeinde**

Seite 3 u. 4

Ärztendienste

Seite 5

Dienstag, 5. Jänner 2021

Blutspenden

Schneeräumung

Seite 6

Zum Herausschneiden:

Abfallkalender

Seite 7 u. 8

Von den Chronisten

Seite 10 u. 11

Die Ferienregion

Hohe Salve berichtet

Seite 16 u. 17

Aus dem Pfarrverband

ab Seite 19

Aus dem Sozialzentrum

s*elsbethen

Seite 26 u. 27

Aus Kindergarten

und Schulen

Seite 28 - 32

Bericht Schiklub

Seite 35 - 37

Alpenverein

Seite 38

**Redaktionsschluss:
Freitag, 15. Jän. 2021
10.00 Uhr**

Tel. 0 53 35 / 22 05 -95
zeitung@hopfgarten.tirol.gv.at

Foto: Stefan Sieberer

Ein neues Jahr

*heißt neue Hoffnung,
neue Gedanken
und neue Wege zum Ziel.*

Ich WILL
nachhaltig
investieren.



Professionelle Vermögensverwaltung -
Online oder in Ihrer Raiffeisenbank abschließbar.

**Raiffeisenbank
Hopfgarten**



www.rbh.at



*Schnelles Internet
Schneller Service*

INTERNET ÜBER GLASFASER ODER KABEL-TV/KOAXIAL?

WUSSTEN SIE,...

- dass ein **Koaxialkabelanschluss** über die nächsten Jahre hinaus genug Kapazität für Bandbreiten jenseits der 500Mbit/s bereithält?
- dass für Internet und Fernsehen getrennte Übertragungskanäle auf einer Leitung verwendet werden und es daher auch bei intensiver Nutzung keine Engpässe gibt?
- dass ein Internetanschluss bei der KBH auch Telefonie liefert?
- dass Glasfaserpower gar nichts mit einem Glasfaser-Direktanschluss zu tun hat?

- dass Glasfaser derzeit die leistungsfähigste Übertragungstechnologie ist, ein unmittelbarer Handlungsbedarf bei bestehendem Kabelfernsehanschluss aber nicht besteht?
- dass eine Internet-Grundversorgung auch mit einem Funkanschluss von der KBH gewährleistet ist?
- dass man über einen Funkanschluss auch telefonieren kann?
- dass die digitalen Fernseh- und Radioprogramme im Standard DVB-C übertragen werden und ihr Fernsehgerät das alles ohne zusätzlich Box empfangen kann?
- dass ein Kabelanschluss die Programme digital und damit ohne Verluste bis zu Ihnen liefert?
- dass alle HD-Programme unkomprimiert zu Ihnen kommen?

NOCH FRAGEN? WIR HABEN FÜR SIE DIE RICHTIGEN ANTWORTEN!



Energieerzeugung & -verteilung Trinkwasserversorgung Abwasserbeseitigung Internet, TV & Telefonie

Kühle Luft 2 · 6361 Hopfgarten im Brixental · +43 5335 2500 · office@ewhopf.at · www.ewhopf.at



Aus der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2020

Änderungen bei Gemeindeabgaben im Jahr 2021:

Wie in den letzten Jahren wurden auch heuer im Zuge der Vorbereitung des Voranschlages die Gemeindeabgaben, Gebühren und Beiträge von der Finanzverwaltung im Haus, der Heimleitung des Altenwohn- und Pflegeheims sowie der Kommunalbetriebe Hopfgarten GmbH nach den zu erwartenden Ergebnissen und den Erfordernissen kalkuliert und die geplanten Veränderungen im Beirat der Kommunalbetriebe sowie im Gemeindevorstand beraten und in weiterer Folge vom Gemeinderat in der Sitzung vom 14.12.2020 folgende Gemeindeabgaben/-entgelte ab 01.01.2021 bzw. 01.09.2021 bei den Kindergartenbeiträgen sowie ab dem Zeitpunkt der Zählerablesung bei Wasserbezugs- und Kanalbenützungsentgelt neu festgesetzt (alle Beiträge inkl. MwSt.):

Hundesteuer (Jahresbeiträge):

für den ersten Hund	€ 68,00
für jeden weiteren Hund	€ 111,00

Wasser- und Kanalentgelte:

Kanalanschlussentgelt	€ 5,98 je m ³ umbauten Raum
Kanalbenützungsentgelt	€ 2,424 je m ³ Wasserverbr.
Wasseranschlussentgelt	€ 3,86 je m ³ umbauten Raum
Wasserbezugsentgelt	€ 1,20 je m ³ Wasserverbr.

Kindergartenbeitrag (Monatsbeiträge):

Für das 1. Kind/Familie unter 4 Jahre	€ 60,00
Weitere Kinder/Familie unter 4 Jahre	€ 30,00

Die kalkulierten Beiträge zum Wohn- und Pflegeheim wurden der Sozialabteilung des Landes zur Genehmigung übermittelt (Bindung an die genehmigten Sätze des Landes). Eine indexmäßige Anpassung von max. 3 % wird für alle Betreuungsstufen neu festgesetzt.

Alle anderen Abgabenarten und Entgelte bleiben gegenüber 2020 unverändert.

Voranschlag 2021:

Der Haushalt besteht seit Inkrafttreten der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 aus dem Ergebnis-, dem Finanzierungs- und dem Vermögenshaushalt. Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen unabhängig von der tatsächlichen Zahlung dargestellt. Im Finanzierungshaushalt werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Der Vermögenshaushalt zeigt den Vermögensbestand und die laufende Änderung des Vermögens.

Die Eckdaten der einzelnen Haushalte wurden vom Bürgermeister in der Sitzung im Wesentlichen zur Kenntnis gebracht.

Finanzierungshaushalt: die Summe der Einzahlungen aus der operativen Gebarung ist mit € 15.412.700,—, jene der Auszahlungen mit € 13.995.400,— ausgewiesen, sodass sich ein Geldfluss aus der operativen Gebarung in Höhe von € 1.417.300,— ergibt. Der Geldfluss aus der investiven Gebarung ist mit - € 778.700,—

ausgewiesen (Einzahlungen € 1.737.800,— und Auszahlungen € 2.516.500,—). Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf - € 703.000,—, sodass sich eine voranschlagswirksame Gebarung von - € 64.400,— ergibt. Die Finanzierung ist durch den voraussichtlichen Kassenbestand sichergestellt.

Weiters wird der Ergebnishaushalt im Wesentlichen kurz dargestellt. Die Summe der Erträge ist mit € 16.580.800,—, die Summe der Aufwendungen mit € 16.798.400,— veranschlagt, sodass sich ein negatives Nettoergebnis von - € 217.600,— ergibt. Nach Zuweisung von Haushaltsrücklagen beläuft sich das Nettoergebnis auf - € 270.200,—.

Der Voranschlag wurde auch in diesem Jahr vom Gemeinderat einstimmig (17 ja-Stimmen) genehmigt.

Das vollständige Protokoll mit den Eckdaten der einzelnen Haushalte wird nach Genehmigung in der nächsten Sitzung zur Einsicht auf der Homepage der Marktgemeinde Hopfgarten zur Verfügung gestellt.

Jahresrückblick 2020:

Bürgermeister Paul Sieberer gibt den traditionellen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2020 und erinnert an die wichtigsten Ereignisse sowie Entscheidungen und Beschlüsse im Gemeinderat und Gemeindevorstand:

- Covid-19 – dem Jahr der Pandemie, der wirtschaftlichen Herausforderung, vieler Einschränkungen, der starken Auswirkung im Seniorenheim und im Bezirkskrankenhaus St. Johann und der Initiative Tirol testet
- Vielzahl an Raumordnungsthemen und Bauvorhaben

(Raumordnungskonzept, Wohnen Elsbethen / Kelchsau / Talhäuslweg / Brumma, KitzAlps Lodge Kelchsau)

- Gründungsversammlung des Hochwasserschutzverbandes Brixentaler Ache und Aufnahme der Verbandstätigkeit, Obmann Michael WurZRainer
- Inbetriebnahme „unter anderen Umständen“ des Sozialzentrums s*elsbethen, reibungslose Übersiedlung am 21.10.2020, Kapelleneinweihung 27.11.2020
- Straßenbauvorhaben (Gruberberg, Drabichl, Vorstadtweg u.v.m.)
- Abbruch der Lederfabrik sowie Ausarbeitung eines Lösungsvorschlages
- Breitbandversorgung Planungsverband 31 und Übernahme von KTV Brixental durch die Kommunalbetriebe Hopfgarten
- 150 Jahre Feuerwehr Hopfgarten sowie Anschaffung eines TFLA 2000 Feuerwehr Kelchsau
- Förderinitiative 4.0 – Digitalisierungsmaßnahmen in den Schulen
- Wirtschaft/Tourismus (Kleine Salve – Salvistabahn NEU, Salvenaland Umbau Restaurant/Terrasse, Salvena: Eislaufplatz)
- uvm.

Abschließend dankte Bgm. Paul Sieberer allen Mitgliedern des Gemeinderates für die sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung der Marktgemeinde Hopfgarten.

Dieser Dank gebührt aber auch allen Bediensteten, die äußerst engagiert in den verschiedensten Bereichen ihre Arbeit gewissenhaft erledigen.

EHRUNG DER HOPFGARTNER SPORTLERINNEN UND SPORTLER



Aufgrund der derzeitigen Situation muss man erst sehen, ob heuer wieder eine Feier zur Ehrung der Hopfgartner Sportlerinnen und Sportler stattfinden kann.

Wir bitten die Vereinsobleute, die sportlichen Leistungen jener Vereinsmitglieder, die entsprechende Erfolge aufweisen, schriftlich mitzuteilen.

Folgende Leistungen zählen bei der Ehrung:

1. Europa- oder Weltmeisterschaft (Rang 1-5) für alle Einzelaltersklassen + Mannschaftswertungen
2. Staatsmeisterschaft (Rang 1-3) für alle Einzelaltersklassen + Mannschaftswertungen
3. Tiroler Meisterschaftstitel sowohl in Einzel- als auch in Mannschaftswertungen
4. Mannschaften, die in ihrer Liga Meister werden (in jeder Altersstufe)
5. Bezirksliga- oder Bezirkscupsieger

Es werden auch gerne Meldungen von HopfgartnerInnen, die bei auswärtigen Vereinen erfolgreich sind, entgegengenommen.

Nur Meldungen, die bis spätestens 12. Februar 2021 im Gemeindeamt (Andrea Fuchs, e-Mail: gemeinde@hopfgarten.tirol.gv.at) einlangen, können berücksichtigt werden!
Benötigt werden Name, Anschrift und Erfolg(e) des Sportlers/der Sportlerin.

Die Gemeinde Hopfgarten im Internet: www.hopfgarten.tirol.gv.at

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte Jänner 2021

- 01.01.2021** **Dr. Lukas Aschaber**
6361 Hopfgarten, Bahnhofstraße 8
Tel. 05335/2217
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 02.01. – 03.01.** **Dr. Robert Mair / Dr. Ingo Soraruf**
6361 Hopfgarten, Brixentaler Straße 4
Tel. 05335/2000
Notordination: von 12.00 – 14.00 Uhr
- 06.01.** **Dr. Lukas Aschaber**
6361 Hopfgarten, Bahnhofstraße 8
Tel. 05335/2217
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 09.01. – 10.01.** **Dr. Peter Brajer**
6363 Westendorf, Sennereiweg 8/BB
Tel. 05334/208 20
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 16.01. – 17.01.** **Dr. Hannes Müller**
6361 Hopfgarten, Brixentaler Str. 21
Tel. 05335/2590
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 23.01. – 24.01.** **Dr. Hans-Peter Kröll**
6363 Westendorf, Dorfstraße 110
Tel. 05334/6727
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 30.01. – 31.01.** **Dr. Lukas Aschaber**
6361 Hopfgarten, Bahnhofstraße 8
Tel. 05335/2217
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr

122 Feuerwehr 133 Polizei 144 Rettung
141 Nacht- u. Wochenend- 140 Bergrettung
bereitschaftsdienst (Ärztendienst)



GIB DEIN BESTES!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Dienstag, 5.1.2021
Hopfgarten i. Br., Salvana
12.00 - 20.00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Wer an seine Zukunft denkt, is g'scheit und kaft dahoam

STOPP dem Onlinehandel!

„Was soll denn das?“, werden Sie sich fragen. „Das geht doch gar nicht.“ Menschen nutzen ganz einfach die bequeme Möglichkeit, von zu Hause aus im Internet einzukaufen.

Der Onlinehandel hat Vorteile, aber auch erhebliche Nachteile, die auf lange Sicht unseren Ort und unser Zusammenleben nachhaltig negativ verändern können. Es geht nicht darum, Online Shopping zu verbieten sondern darum, auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die durch den Onlinehandel entstanden sind. Besonders in dieser schwierigen Zeit und aktuellen Krise braucht es Solidarität mit den heimischen Betrieben, Zusammenhalt und das Bestreben, unsere regionale Wirtschaft zu unterstützen.

Während die Betriebskosten in den Geschäften steigen, schrumpfen zumeist die Umsätze. Den Händlern ist es nicht möglich, mit der Preispolitik der Online Giganten mitzuhalten: Vermehrt verkaufen Billigstanbieter Waren, die Qualitätsstandards vermissen lassen und allen Kontrollen entgehen. Ein unfairer Wettbewerb entsteht! So ruiniert der Onlinehandel den lokalen Einzelhandel. Die Zukunft wird sein, dass immer mehr Geschäfte aufgeben. Mit der Schließung von Betrieben geht der Verlust von wertvollen Arbeitsplätzen vor Ort einher und die Kaufkraft einer Region sinkt. Eine beängstigende Entwicklung.

Und jetzt stellen Sie sich doch mal ganz ehrlich die Frage: Möchten Sie in 10 Jahren in einem Ort ohne Einzelhandel leben und nur noch online bestellen können? Oder möchten Sie eine lebendige Marktgemeinde mit inhabergeführten Betrieben, wo Service, Beratung und Qualität selbstverständlich sind? Der direkte Kontakt, das Entdecken, das Anfassen und Probieren – machen das Einkaufen zum Erlebnis. Lieber Fachleute als Lagerroboter!

Großer Dank gebührt allen, die sich Ihrer Bedeutung als Konsument bewusst sind, jede Kaufentscheidung abwägen und regional denken und kaufen. (cb)

Weihnachtsgewinnspiel:

Das **Ergebnis der Ziehung** finden Sie ab sofort auf **www.derbrixentaler.at** und als **Aushang** in den **teilnehmenden Betrieben**.



Wirtschaft Hopfgarten-Itter

Bahnhofstr. 4 • 6361 Hopfgarten • Tel: 0664 73 45 27 31

Information der Marktgemeinde

Schneeräumung – Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Hinweis: Vor dem Wintereinbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ab-



lagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz (§ 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Hopfgarten ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den

Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtraumprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße).

Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Marktgemeinde
Hopfgarten im Brixental



Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental

Abfallkalender 1. Halbjahr 2021

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr 1	Mo 1	Mo 1	Do 1	Sa 1	Di 1
Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2
So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3	Do 3
Mo 4	Do 4	Do 4	So 4	Di 4	Fr 4
Di 5	Fr 5	Fr 5	Mo 5	Mi 5	Sa 5
Mi 6	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6	So 6
Do 7 Mi Tour	So 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7
Fr 8	Mo 8	Mo 8	Do 8	Sa 8	Di 8
Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9
So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10	Do 10
Mo 11	Do 11	Do 11	So 11	Di 11	Fr 11
Di 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12	Mi 12	Sa 12
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13	So 13
Do 14	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14
Fr 15	Mo 15	Mo 15	Do 15	Sa 15	Di 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16
So 17	Mi 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17	Do 17
Mo 18	Do 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18
Di 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19	Mi 19	Sa 19
Mi 20	Sa 20	Sa 20	Di 20	Do 20	So 20
Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Do 22	Sa 22	Di 22
Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	So 23	Mi 23
So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24	Do 24
Mo 25	Do 25	Do 25	So 25	Di 25	Fr 25
Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26	Mi 26	Sa 26
Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27	Do 27	So 27
Do 28	So 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28
Fr 29		Mo 29	Do 29	Sa 29	Di 29
Sa 30		Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30
So 31		Mi 31		Mo 31	

Restmüll
Speisereste
Gartenabfälle
Problemstoffe
Christbaum

Öffnungszeiten der Sammelstellen:

Recyclinghof:

Dienstag	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 17.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

Altkleider können zu den Öffnungszeiten abgegeben werden

Kompostieranlage Westendorf:

Dienstag	17.30 - 19.30 Uhr	nur Sommerzeit !!	
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr	(Sommerzeit)	10.00 - 12.00 Uhr (Winterzeit)

Kadaversammelstelle: vorherige Anmeldung unter Tel. 0676 / 83 179 106



Entsorgung mit Verantwortung

Standort Hopfgarten
 Gewerbestraße 15 · 6361 Hopfgarten ·
 Tel. +43 5335/3458 · Fax +43 5335/4134 ·
 office@daka.tirol

www.daka.tirol



Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental

Abfallkalender 2. Halbjahr 2021

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Woche 26	Do 1	So 1		Mi 1		Fr 1		Mo 1		Mi 1	
	Fr 2	Mo 2		Do 2		Sa 2		Di 2		Do 2	
	Sa 3	Di 3		Fr 3		So 3		Mi 3		Fr 3	
	So 4	Mi 4		Sa 4				Do 4		Sa 4	
Woche 27	Mo 5	Do 5		So 5		Mo 4		Fr 5		So 5	
	Di 6	Fr 6		Mo 6		Di 5		Sa 6		Mo 6	
	Mi 7	Sa 7		Di 7		Mi 6		So 7		Di 7	
	Do 8	So 8		Mi 8		Do 7		Mo 8		Mi 8	
Woche 28	Fr 9	Mo 9		Do 9		Fr 8		Di 9		Do 9	
	Sa 10	Di 10		Fr 10		Sa 9		Mi 10		Fr 10	
	So 11	Mi 11		Sa 11		So 10		Do 11		Sa 11	
	Mo 12	Do 12		So 12		Mo 11		Fr 12		So 12	
Woche 29	Di 13	Fr 13		Mo 13		Di 12		Sa 13		Mo 13	
	Mi 14	Sa 14		Di 14		Mi 13		So 14		Di 14	
	Do 15	So 15		Mi 15		Do 14		Mo 15		Mi 15	
	Fr 16	Mo 16		Do 16		Fr 15		Di 16		Do 16	
Woche 30	Sa 17	Di 17		Fr 17		Sa 16		Mi 17		Fr 17	
	So 18	Mi 18		Sa 18		So 17		Do 18		Sa 18	
	Mo 19	Do 19		So 19		Mo 18		Fr 19		So 19	
	Di 20	Fr 20		Mo 20		Di 19		Sa 20		Mo 20	
Woche 31	Mi 21	Sa 21		Di 21		Mi 20		So 21		Di 21	
	Do 22	So 22		Mi 22		Do 21		Mo 22		Mi 22	
	Fr 23	Mo 23		Do 23		Fr 22		Di 23		Do 23	
	Sa 24	Di 24		Fr 24		Sa 23		Mi 24		Fr 24	
Woche 32	So 25	Mi 25		Sa 25		So 24		Do 25		Sa 25	
	Mo 26	Do 26		So 26		Mo 25		Fr 26		So 26	
	Di 27	Fr 27		Mo 27		Di 26		Sa 27		Mo 27	
	Mi 28	Sa 28		Di 28		Mi 27		So 28		Di 28	
Woche 33	Do 29	So 29		Mi 29		Do 28		Mo 29		Mi 29	
	Fr 30	Mo 30		Do 30		Fr 29		Di 30		Do 30	
	Sa 31	Di 31				Sa 30				Fr 31	
						So 31					

Restmüll
Speisereste
Gartenabfälle
Problemstoffe

Öffnungszeiten der Sammelstellen:

Recyclinghof:

Dienstag	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 17.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

Altkleider können zu den Öffnungszeiten abgegeben werden

Kompostieranlage Westendorf:

Dienstag	17.30 - 19.30 Uhr	nur Sommerzeit !!	
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr	(Sommerzeit)	10.00 - 12.00 Uhr (Winterzeit)

Kadaversammelstelle: vorherige Anmeldung unter Tel. 0676 / 83 179 106



Entsorgung mit Verantwortung

Standort Hopfgarten
 Gewerbestraße 15 · 6361 Hopfgarten ·
 Tel. +43 5335/3458. Fax +43 5335/4134.
 office@daka.tirol

www.daka.tirol

Kostenlose Rechtsberatung

im NOTARIAT DR. STRASSER

Notar Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b,
6361 Hopfgarten

Tel: 05335/3666, Email: strasser@notar.at
www.notar-strasser.at

Donnerstag, 7. Jänner 2021

Um tel. Voranmeldung wird gebeten!

Kostenlose Erstberatung durch Steuerberater

NUTZEN SIE UNSERE KOMPETENZ
IN UNSERER KANZLEI

**ERHARTER WIRTSCHAFTSTREUHAND
SteuerberatungsgmbH
Brixentaler Straße 71
6361 Hopfgarten, Tel. 05335/2894**

Nutzen Sie das Service der kostenlosen
Erstberatung in allen Steuerfragen.
Experten geben Ihnen wertvolle Informationen
wie Sie Ihre Steuerlast reduzieren können.
Profitieren auch Sie!

Krippenaktivitäten



Die verschiedensten Umstände haben es heuer verhindert, unsere zahlreich geplanten Aktivitäten umzusetzen. Doch in bescheidener Form kann man dennoch auch in Hopfgarten einige Krippen besichtigen: die Kirchenkrippe, die Freikrippe vor dem Kriegerdenkmal, Krippen in einigen Schaufenstern und im Eingangsbereich der Marktgemeinde. Außerdem steht unser Obmann gerne weiterhin für fachgerechte Auskünfte zur Verfügung.



Wir bedanken uns noch einmal für jede Unterstützung und Hilfe im abgelaufenen Jahr und hoffen, dass wir im neuen Jahr 2021 wieder unseren gewohnten Aktivitäten nachkommen können.

Euer Krippenverein Hopfgarten

DER NEUE MAZDA CX-30
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG



MIT REVOLUTIONÄREM
SKYACTIV-X MOTOR

Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,1–7,3l/100km, CO₂-Emissionen: 133–173g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

Von den Chronisten

Danken darf ich Herrn OSR Franz Wieser u. Herrn Severin Wieser, SR E. Thaler und KR Decker Josef für einige Fotoidentifizierungen und Fotos; weiters einer Frau, die ungenannt bleiben will für 2 Alben u. diverse Bilder, besonderer Dank an Anita Dablander für die Protokolle des SVH von 1961 bis 1977.

Für die Chronisten: OSR Franz Ziernhöld



Diese drei Männer sind sicher nicht leicht zu erkennen. Hier waren sie anfangs der 70-er Jahre im Bereich der Krall-Wiese (unterhalb der Kälberhütte) beim Ausheben der Fundamente beschäftigt. Schlecht dürfte ihre Arbeit nicht gewesen sein, die Hütte steht immer noch.

V.l.n.r.: Stv. Zollamtsleiter Severin Wieser, HOL Schennach Hans und BSI i.R. Regierungsrat Hans Krimbacher



Linkes oberes Bild: 1960 - der verst. Dir. SR F. Kühsling (Bildm. Mann m. Brille) organisierte 1960 für seine Schüler die 1. Wienfahrt. Ganz rechts ist Rabl Loisi u. Widmann I., Bildmitte stehend Ager Heis und ganz links Hölzl Greti zu sehen. Die anderen Schüler kannte leider niemand.

Das Bild links zeigt die Musikkapelle Niederau im Jahre 1933.





THERAPIEZENTRUM
HOPFGARTEN - BRIXENTAL

2021

„Wir wünschen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr!“

www.tzhopfgarten.at

Therapiezentrum Hopfgarten - Brixental | Schmalzgassee 9 | A-6361 Hopfgarten
Tel.: 05335/50 0 30 | Fax: 50 0 40 | info@tzhopfgarten.at | www.tzhopfgarten.at

- › Physiotherapie
- › Heilmassage
- › Logopädie
- › Ergotherapie
- › Psychologie

Ein Bild aus dem Jahre 1949: Gespielt wurde das Stück: „Die Stimme des Herrn“ – letzte Aufführung am 26. Juni 1949 im Roten Adler vulgo „Michei-Wirtssaal“ von der Theatergruppe unter Pfarrer Alfred Eder.



V.l.n.r.: Wurzrainer Michael (Schnapfen), Sillaber Hermann, Silvester Zellner, Burgi Ager geb. Riedmann (Lehen), Unterleibniger Sebastian, Huber Hubert (ältester Bruder von Alt-Bgm. Huber), Ager Simon, Jakob Erharter, Schroll Georg vulgo Doplad Örg, Ehammer Johann (Drahbichl), Mair Andrä (Pölln), Riedmann Sepp (Mamoosen), Gfrerer Anna, Sojer Loisi (Bodnerschmied) ÖR Michael Ager (Lehen).

Zum Gedenken:




Ehrendes Andenken

an meinen lieben, unvergesslichen Bruder
Soldat
Friedrich Nieser
Kinkhäuslsohn in Hopfgarten
welcher am 4. Oktober 1943 im Alter von 19 Jahren am Kuban den Heldentod fand.

Er ruhe im Frieden!
Die Pflicht rief mich zum Krieg hinaus,
Leb' wohl! geliebtes Vaterhaus,
Ich dachte euer Lot und Loos,
Wenn ich auch weit in fremdem Ort.
Ich fernte mich auf's Wiederseh'n,
Wenn Krieg und Sturm zu Ende geh'n.
Doch nicht im heimlichen Kreise
Traf mich der Leuten letzter Blick,
Keine Hand von meinen Lieben,
Hat mir die Augen zugeedrückt,
Kein Weinen, Nieh'n bringt mich zurück,
Derbei in Liebe, Hoffnung, Glück.




Ehrendes Andenken

an meinen lieben, unvergesslichen Bruder
Obergewesener
Hans Nieser
Kinkhäuslsohn in Hopfgarten
welcher am 7. Oktober 1944 im Alter von 23 Jahren in der Tundra (Eismoorfront) den Heldentod gefunden hat.

Er ruhe im Frieden!
Ein Grab in fremder Erde
Auf blutgetränktem Feld,
Darinnen liegt so stille
Ein tapferer, junger Held.
Er zog so frisch von dannen,
So schirmen Herd und Haus,
Nun ruhet er in Frieden
Von seinen Kosen aus.

Mein Jesus Barmherzigkeit!




Ehrendes Andenken

an unseren lieben Sohn und Bruder
Sebastian Treichl
Gefreiter in einem Gebirgsjägerregiment
Bauernsohn zu Jasol in Kalschau
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
welcher am 25. Juli 1943 im 22. Lebensjahre bei den Kämpfen südlich des Kadogasees den Heldentod eritten hat. Er wurde in einem Soldatenfriedhof dortselbst beigesetzt.

Er ruhe im Frieden!
Hart und schwer war für mich und Euch das
Scheiden,
Als ich zog ins Feindesland.
Auch schweren Kämpfen, harten Stunden,
Ruft mich Gott vom Leben ab,
Weit von der Heimat ruh' ich im Grab,
Als Ihr noch an manchen Stunden
Meinen frühen Tod beweint,
Läßt Euch zum Kusse sagen,
Gott hat's mit mir ja gut gemeint.
Ach, das Schicksal ist so schwer,
Unser guter Wille kommt nicht mehr.




Ehrendes Andenken

an unseren unvergesslichen Sohn und Bruder
Pionier-Gefreiter
Anton Unterberger
Bauernsohn zu Ebenhamm am Grafenweg, Hopfgarten
Inhaber mehrerer Kriegsauszeichnungen.
Er fiel im Alter von 21 Jahren bei Budapest am 20. November 1944.

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
In Tirol fand meine Wiege,
Fern in Ungarn liegt mein Grab,
Differ hoffen eure Tränen,
Als man Euch die Hoffahrt gab.
Das Heim- und wieder heimzukommen:
Die Sehnsucht hat mich heiß erfüllt.
Nun hat der Herr mich heimgenommen
Und allen Heimweh mir gestillt.
Im alten Heimweh mir gestillt.
Ja, liebe Eltern, Brüder, Schwäger,
Wollt für mich beten: trübet Euch,
Und freuen wir uns auf's Wiedersehen
Bei Gott im 101sten Himmelreich.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

2·1·0: LET'S GO!
DER NEUE PEUGEOT 208 UND 208S



AUTOHAUS Fuchs

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at



MOTION & e-MOTION

ELEKTRISCH, ALS BENZINER
ODER DIESEL VERFÜGBAR
PEUGEOT 3D i-Cockpit®
TEILAUTONOMES FAHREN
NEUESTE FAHRASSISTENZSYSTEME



PEUGEOT

PEUGEOT EMPEROR TOTAL WLTP Gesamtverbrauch e-208S SUV: 17,8 kWh/100 km WLTP, CO₂: 0 g/km WLTP. Gesamtverbrauch e-208: 16,3 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto.

Vom Finanzbeamten zum Pfarrer

Pfarrer Michael Anrain hat im „Hopfgartner Blattl“ im November 2020 einen umfangreichen Bericht veröffentlicht: „Vom Diakon zum Pfarrer“. Dieser Bericht hat mich – Pfarrer i. R. Josef Hermann Fuchs – an viele Begebenheiten im Leben von Pfr. Anrain erinnert, weil ich in der Zeit, als Michael „studiert hat“, durchgehend im kirchlichen Bereich von Hopfgarten engagiert war und alle „Schritte“ von Michael miterlebt und „mitgetragen“ habe. Im Weiteren bin ich auf die Idee gekommen, aus meinem eigenen Leben und Engagement in der Kirche etwas zu schreiben.

Meine Vorgeschichte

Viele Hopfgartner wissen, dass ich gebürtiger Kelchsauer bin. Mein voller Name ist laut Geburtsurkunde Josef Hermann Fuchs; auf den ersten Vornamen wurden wir in unserer Familie erst aufmerksam, als ich etwa 10 Jahre alt war, und zwar durch eine damalige „Fürsorgerin“: Mein Bruder Norbert und ich, beide außereheliche Kinder von Aloisia Fuchs, waren bei den Großeltern in Hopfgarten in Ob-sorge; die Fürsorgerin kam manchmal zum „Nachschauen“, ob bei uns alles in Ordnung ist. Dabei fiel dem Großvater auf, dass die Fürsorgerin immer nur wegen Norbert nachfragte, aber nie nach mir. Es ergab sich, dass bei der Fürsorge außer Norbert nur ein „Josef“, aber kein „Hermann“ aufschien – die Sache war damit bereinigt und geklärt. Es stellte sich da im Nachhinein heraus, dass die Großeltern bei meiner Taufe in Kelchsau nicht dabei gewesen waren (die Taufe war am Tag nach meiner Geburt) und deshalb meinen vollen Namen nicht mitbekommen hatten. Ich wurde und werde stets „Hermann“ gerufen (bezüglich meiner Dokumente ist alles in Ordnung).

Meine Mutter Aloisia Fuchs (geb. 1907, gest. 1961) war eine Enkelin des (ersten) Kelchsauer „Schullehrers“ Leonhard Fuchs sen. (geb. 1822), der ein weichender Sohn

vom „Recherbauern“ war und als Erbteil von daheim das Gut „Ascherfeld“ bekam, welches damals an die heimische Landwirtschaft „Recherbauer“ anschloss. Ihr Großvater hat dann das Ascherfeld-Haus gebaut, welches infolge seines Berufes bald den Namen „Schullehrer“ erhielt. Leonhard war laut Feststellung von Dir. Hans Graß auch der Gründer der Musikkapelle Kelchsau und des Kirchenchores sowie Mesner der Pfarre Kelchsau. Während des Wetterläutens bei einem Gewitter im Jahre 1884 starb Leonhard Fuchs (62) ganz plötzlich.

Die Gattin stand nun mit der großen Familie ohne Vater da – es waren in Ganzen 9 Kinder, von denen zwei ganz klein verstorben waren. Der Vater meiner Mutter war das jüngste der Kinder und ist auch Lehrer geworden; er war in seiner ganzen aktiven Zeit nicht in Tirol, sondern im Salzburger Land eingesetzt – am längsten von 1912 bis 1937 in Gerling bei Saalfelden. Meine Mutter hatte noch als Schulkind „Pech“: Ihre Mutter Maria starb mit ca. 40 im Jahre 1919; sie war fortan den Onkeln und Tanten „ausgeliefert“, konnte nichts lernen und keinen Beruf ergreifen. Sie hatte zum Glück ein großes Daten- und Zahlengedächtnis, das ich von ihr „geerbt“ habe. Meine Brüder sind Herbert (geb. 1931, lebt noch in St.Johann, war Lehrer), und Norbert (geb. 1945, wohnhaft in Langkampfen, war 30 Jahre bei TKW im Zillertal). Uns drei Söhne von Aloisia Fuchs haben die Großeltern in Hopfgarten „aufgezogen“. Dabei ist noch etwas von Bedeutung: Nachdem Maria Fuchs, unsere „richtige“ Großmutter, gestorben und der Großvater mit 42 Jahren verwitwet war, ergab es sich, dass 1921 eine junge Lehrerin namens Elisabeth Schützinger aus Bruck / Glstr. nach Gerling kam und 1922 trotz 19 Jahren Altersunterschied den Lehrer heiratete. Dieser Umstand war für uns drei Enkel auf lange Sicht ein „großes Glück“: Als der Großvater 1956 mit 79 Jahren starb, war seine Frau, unsere „2.

Oma“, gerade 60 geworden und konnte uns jüngeren Enkel noch gut „studieren lassen“! Wir beide haben damals nicht „gerechnet“, dass die gute „Mami“, wie wir sie liebevoll nannten, sich buchstäblich alles vom Mund abgespart hat – nur, damit es uns an nichts fehlen sollte! Man bedenke: Norbert und ich waren je vier Jahre (1958-1962 bzw. 1959 -1963), also fast zur gleichen Zeit, in Innsbruck an der HAK bzw. HTL und wohnten in Heimen, wo jeden Monat „Zahltag“ war und es damals noch keinerlei Stipendien gab. Mami hatte zwar die Witwenpension vom Großvater, aber in ihrer eigenen aktiven Zeit lange nicht die vollen, sondern nur 19 Dienstjahre als Lehrerin zusammengebracht, weil sie in der „arbeitslosen Zeit“ (ab 1934) wegen vieler arbeitsloser Junglehrer nicht unterrichten durfte und ihr 5 Jahre Lehrerin-Sein im 2. Weltkrieg (1940 bis 1945) nie angerechnet wurden – nur, weil man sie 1940 genötigt hatte, auf einen Pensionsanspruch für die Dienstleistung in der Kriegszeit zu verzichten!! Da half im Nachhinein keine noch so gerechtfertigte Intervention beim Land Salzburg! Die Oma ist 1981 mit 85 verstorben.

Meine Kindheit und Jugendzeit

Als mein Bruder Norbert Ende 1945 geboren war, nahmen mich die Großeltern im Jänner 1946 (mit 20 Monaten) zu sich nach Hopfgarten; wir wohnten damals (bis 1971) in der „Villa Ritsch“ (neben dem „Höger“) mit insgesamt 7 Hausparteien. Die Oma hat bis 1949 noch in der Volksschule Hopfgarten (im „oberen“ Schulhaus), dem heutigen Pfarrzentrum, unterrichtet. Mein Großvater war damals fast 70 und hatte mich zu beaufsichtigen wenn die Oma in der Schule war (wenn sie am Nachmittag bei den Mädchen „Handarbeit“ hatte, hat mich der Opa zu den Mädchen in die Klasse „geschubst“ – sehr zum Gaudium der Kinder). In diesen Jahren habe ich der Reihe nach die geistlichen Herren kennengelernt; das waren der Pfarrer Alfred Eder und Kooperator Dr. Sebastian Ritter. An Pfarrer Josef Nail und Koop. P. Held kann

ich mich kaum noch erinnern. Koop. Ritter hat mich oft ganz streng angeschaut – so, als wollte er mich auffordern: Du sollst Pfarrer werden! Woher war dieser Gedanke – da war doch was im Hintergrund, vielleicht eine erste „Spur von Berufung“?

1950 kamen 2 neue Priester nach Hopfgarten, weil Pfarrer Eder und Koop. Wohlschlager beide gestorben waren: Die neuen Herren waren Pfr. Paul Kojetinsky (42) und Koop. Sebastian Klingler (41). Der Kooperator hat in der Volksschule bis zur 4. Klasse „Religion“ unterrichtet und der Pfarrer die Oberstufe und ab 1953 die Hauptschule. Koop. Klingler hat uns Kinder sehr schnell und „umfassend gekannt“: Er „wusste“ z.B. beim ersten Blick über die Köpfe der Buben, wer von ihnen einmal Ministrant wird oder ins Borromäum geht; er wusste von jedem Kind, wer am Sonntag in der Kirche war, oder beim Rosenkranz, beim Rorate oder Kreuzweg! Für alle „Fleiß-Aktivitäten“ gab es von ihm schöne „Fleiß-Karten“: Da fiel mir auf, dass ich immer wieder eine solche

Karte „verzögert“ bekam, obwohl ich am fleißigsten gewesen war. ... Auch als Ministrant war ich schon ein „Spätberufener“: Erst vor meinem Hauptschuleintritt war es so weit, obwohl ich fleißiger war als die aktiven Ministranten. Normalerweise werden Ministranten genau eingeschult; mich hat Koop. Klingler keine Minute lang eingeschult, weil er wusste, dass ich „es schon kann“ – nur die lateinischen Gebete hat er mich in der Pfarrhofküche neben der Pfarrer-Marianna „geprüft!“

Wenn ich an Festtagen schon vor dem Hochamt früher in der Kirche war, fiel mir oft auf, wie genau und gewissenhaft der Kooperator alles hergerichtet und vorbereitet hat; da dachte ich mir öfters: „So einer möchte ich auch einmal werden!“ Das war wohl der erste Gedanke ans Priester-Werden! In der letzten Religionsstunde vor der Erstkommunion sagte uns der Koop.: „Kinder, der Tag eurer Erstkommunion wird der schönste Tag in eurem Leben sein!“ Ich weiß noch, was ich mir da sofort dachte: „Wird schon sein – aber vielleicht gibt’s

für mich noch einen schöneren Tag!“ (Ich dachte da konkret ans Priesterwerden, wusste aber noch nichts von „Priesterweihe“ und „Primiz“.) Ironischerweise musste ich beim Einzug zur Erstkommunion ganz am Ende des Zuges von 53 Kindern in einer „Dreierpartie“ gehen und war beim Kommuniongang der Allerletzte! Meine Oma hat das selbst gesehen und sich sehr darüber geärgert. Als sie mir das nachher sagte, hab’ ich ihr geantwortet: „Mami, die Letzten werden die Ersten sein!“ Tatsächlich war ich 1983 der Einzige aus unserer Klasse, der das „hohe Ziel“ erreicht hat!

Meine Ministrantenzeit im ersten Hauptschuljahr war kein halbes Jahr lang: Da freute mich das Schifahren mehr als die Mini-Stunde am Samstagnachmittag; ich „streikte“ also einmal ganz ausnahmsweise. Es kam dann gleich zum Zerwürfnis mit dem Kooperator, und es war „aus mit Ministrieren“. Das war in meinem 1. Hauptschuljahr; erst im 4. Jahr redete er mich an meinem Namenstag an und gratulierte mir! Ich dachte mir: „Was



Raiffeisenbank Hopfgarten 

WILL

Die digitale Vermögensverwaltung von F. Wilhelm Raiffeisen.

Jetzt nachhaltig investieren!

www.rbh.at

hat er denn jetzt auf einmal? Will er mich doch wieder haben?“ Tatsächlich durfte ich auf Pfingsten wieder anfangen zu ministrieren! Ich tat es gerne – bis vor dem Schulbeginn im Herbst an der HAK in Innsbruck. Auf meine Anfrage, ob ich weiter an Sonntagen ministrieren dürfe, sagte mir der Koop.: „Da musst du schon denen die Ehre lassen, die immer da sind!“ Darauf dachte ich mir: „Gut, dann werde ich eben mesnern helfen, weil da kann der Kooperator nix dagegen machen!“ So wurde ich im September 1958 Mesnerhelfer, zuerst bei Georg Schroll, Doplát Örg und dann ab 1959 bei Jakob Manzl. Er wurde damals Mesner, weil sein Bruder Sebastian vor der Priesterweihe stand. So ergab sich, dass ich 1960 mit 16 Jahren zum ersten Mal eine Primiz mitvorbereiten durfte. Das hat mich in meinen Gedanken wegen Priester werden sehr gestärkt, aber nach wenigen Wochen war meine Begeisterung „derweil“ wieder verflogen. ...Nach den weiteren Primizen bis 1972 erging es mir ähnlich.

Als Sebastian Manzl vor der Weihe stand, war bereits wieder ein Kandidat auf dem Weg zum Priestertum: Josef Erharter v. Vorderebenhub; er wurde am 3. Juli 1965 geweiht und feierte seine Primiz am 11. Juli. Ein Jahr später war bereits die nächste Weihe: Peter Rabl, „Schuster Peter“ war der Kandidat; die Priesterweihe war am 2. Juli 1966 und die Primiz am 10. Juli – erstmals an einem „Volksaltar“ (das war der Trauungstisch vom Standesamt). Zu dieser Zeit waren bereits wieder 2 Studenten aus Hopfgarten „unterwegs zur Weihe“:

Balthasar Sieberer v. Oberstein und Michael Anrain v. „Zipflstall“. Sieberer wurde am 28. Juni 1969 geweiht und feierte tags darauf schon die Primiz. Bei Michael Anrain dauerte es etwas länger, weil er eigentlich Diakon bleiben wollte (siehe sein Bericht im „Hopfgartner Blattl“ v. November 2020). Die Priesterweihe fand am 4. November 1972 in unserer Pfarrkirche statt; die Weihe nahm WB. Jakob Mayr vor (EB. Macheiner war gestorben).

Mein Dienst beim Finanzamt Kitzbühel

Auf der ersten Seite meines Berichtes habe ich kurz meine Schulzeit an der HAK in Innsbruck erwähnt; diese schloss ich mit der Matura 1962 ab und trat mit 31. 8. 1962 in den Finanzdienst ein. Als Maturant und B-Beamter hatte ich binnen 4 Jahren den gesamten „Katalog“ von Ausbildung zu durchlaufen: Zuerst war ich gut 1 ½ Jahre in der Veranlagung und nach dem Bundesheer (1964) je ½ Jahr in der Finanzkasse und in der Lohnsteuerstelle eingesetzt. Im Frühjahr 1966 hieß es „auf an die Bundesfinanzschule“ in Wien zum B-Kurs: Dort war ich mit 22 Jahren der zweitjüngste Kursteilnehmer; dank meiner vielseitigen Ausbildung war ich im Vergleich zu vielen der Kurskollegen sehr im Vorteil und konnte ihnen vielfach helfend und erklärend „beistehen“. Bei den abschließenden Fachprüfungen (schriftlich in „direkten Steuern sowie Gebühren und Verkehrssteuern“ und der kommissionellen mündlichen Prüfung mit 4 Kandidaten) habe ich erfreulicherweise die „dreifache Aus-

zeichnung“ erreicht (beim Finanzamt wurde dieses Ergebnis als selbstverständlich betrachtet!). Nach dem Fachkurs bin ich auf Dauer in der Finanzkasse „gelandet“. Ab 1969 war in ganz Österreich bei allen Finanzämtern die große „Automatisierung der Abgabenverrechnung“ am Programm: Zuerst mussten alle Abgabepflichtigen eine neue „computergerechte“ Steuernummer bekommen (dies war in Kitzbühel 1972 zu tun). 1973 erfolgte in einer Zeit von 4 Monaten die sog. „Überleitung“ der Abgabenverrechnung auf PC-Basis. Voraussetzung für den Beginn dieses Weges war, dass alle nur möglichen Daten lückenlos und fehlerfrei abgestimmt und erfasst und ins System eingespeichert wurden. Genau für diese sehr heikle Arbeit hatten wir uns spezielle Abstimmungs- und Kontrollmöglichkeiten „erfunden“ und sind damit rundherum bestens und reibungslos „gefahren“. Bis heute erfüllt mich der Gedanke an das großartige Gelingen der gesamten Überleitung damals mit Freude und Stolz.

Auch nach dieser Überleitung folgten der Reihe nach weitere Automatisierungsschritte, wie z. B. die Erfassung aller Liegenschaften im ganzen Bezirk im Grundbesitz-Informationssystem sowie die automatische Bescheiderstellung im Bereich der Veranlagung. Bei meinem Abgang vom Finanzamt (1977) waren diese genannten „Schritte“ voll in Ausführung und Erprobung.

Lesen Sie in der Februar-Ausgabe die Fortsetzung
„Mein Weg zum Priestertum“

FABRIKS VERKAUF ständig **20-70%**
 mit sensationellen Preisen ab € 49,90

Handgemacht in Europa

Stadler 1930
 Tiroler Schuhmanufaktur

MARKEN IM SHOP
VITAL
magicfelt
neuro socks

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
 Kreisverkehr Ost
 Öffnungszeiten Wörgl:
 MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
 SA: 10.00 - 13.00 Uhr

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter
www.stadler-schuhe.at



Der neue Tucson

Alles außer gewöhnlich.

Endlich ist er da! Der neue Hyundai Tucson sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung bei allen SUV-Fans: Beeindruckend kraftvoll strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Wir nennen es SUV-Power in Formvollendung.

Jetzt ab

€ 25.990,-

€ 183,06 mtl.

Visionäre Technik in kraftvollem Design.



GARANTA
VERSICHERUNG

KFZ ZULASSUNGSSTELLE

Wir übernehmen ab 1. Jänner 2021 die KFZ Zulassungsstelle mit unserem neuen Versicherungs-Partner GARANTA!

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

ABGESAGT: Neujahrsfeuerwerk Hopfgarten

Trotz Freiluftevent und massiver Prüfung der behördlichen Maßnahmen und Auflage, kann aufgrund der Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht wie gewohnt mit einem atemberaubenden Klangfeuerwerk das neue Jahr in Hopfgarten begrüßt werden. Wir bitten um Verständnis und wünschen Ihnen allen ein gesundes 2021.

Fernsehtipp – „Erlebnis Österreich“

Aus den neun ORF-Landesstudios wird abwechselnd jeden Sonntag um 16.35 Uhr im **ORF 2 die Sendung „Erlebnis Österreich“**, welche Österreich als Heimat mit vielfältigen Lebensräumen vorstellt, ausgestrahlt: Kultur, Geschichte und Tradition, insbesondere regionale und volkulturelle Entwicklungen, sind die Themen der Sendung.

Am **Sonntag, 3. Jänner 2021** wird die Kelchsau in diesem Sendeformat vorgestellt. Ein Interview mit Hüttenwirt Thomas Pletzer von der Neuen Bambergerhütte, der Käsekeller von der Niederkaseralm, sowie weitere wundervolle Naturaufnahmen rund um den schönsten Platz Tirols 2020 werden präsentiert.

Einschalten lohnt sich!

Auf die Loipe – Fertig – Los!

Langlaufen zählt zu den gesündesten Sportarten überhaupt, ist besonders gelenkschonend und zugleich ein perfektes Ganzkörpertraining, da fast alle Muskelgruppen beansprucht werden.

Ob im Skating-Stil oder klassisch – Langlaufen ist Erholung pur in der Natur. Wir hoffen, dass auch diesen Winter wieder sehr gute Bedingungen herrschen und somit unsere Langlaufnetz am Penningberg und in der Kelchsau mit einer Gesamtlänge von 24 km unseren Einheimischen und Urlaubsgästen kostenlos angeboten werden kann. Wir bitten, die gespurten Bahnen ausschließlich mit

Langlaufequipment zu betreten. Hunde sind auf den Langlaufloipen nicht erlaubt. Der Hundekot verschmutzt die Felder und ist auch für den Langläufer äußerst unerfreulich. Wir bedanken uns für das Verständnis und bitten und dabei zu helfen, die Qualität unseres Langlaufnetzes zu sichern, um ein tolles Angebot für unsere Gäste und uns Einheimischen bereitzuhalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt jetzt all unseren Grundstückseigentümern für die Erlaubnis zur Präparierung der Langlaufloipen – ohne sie wären es nicht möglich dieses tolle Angebot abseits der Skipisten zu ermöglichen.

70 km neu ausgeschilderte Winterwanderwege in den Orten der Ferienregion Hohe Salve

Trotz der touristisch durchaus herausfordernden Zeit blickt man in der Ferienregion Hohe Salve optimistisch in die Zukunft. Dementsprechend motiviert laufen derzeit die Vorbereitungen für den verspäteten Wintersaisonstart. Hier lohnt sich vor allem ein Blick auf die Infrastruktur in der Region.

Gerade in diesem Bereich startet der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve und die jeweiligen Gemeinden eine Offensive. So konnten nach intensiver Vorarbeit heuer neben dem Langlaufnetz erstmals markierte Winterwanderwege in allen Verbandsorten eingerichtet werden.

Im Jahr 2000 hat die Tiroler Landesregierung Richtlinien für das Wan-

der- und Bergwegekonzept des Landes Tirol beschlossen. Sie beinhalten eine landesweite einheitliche Beschilderung mit gelben Wegweisern und Schwierigkeitsgraden. 2018 wurden die Richtlinien und Beschilderungen für Winterwanderwege grafisch neu überarbeitet, diese werden nun tirolweit einheitlich in der Farbe Magenta umgesetzt.

Über 70 km Winterwanderwege wurden in den letzten Wochen gemäß des Beschilderungssystems des Landes Tirol von den TVB-Mitarbeitern ausgeschildert und können somit von begeisterten Wanderern erkundet werden. Die Schneeräumung und Servicerung erfolgt durch die jeweilige Gemeinde, die ohne Zögern diese Angebote für Urlaubsgäste und Einheimische unterstützen.

Detaillierte Beschreibungen dieser Touren inkl. GPS Daten wurden erfasst und können auf der interaktiven Wanderkarte auf hohe-salve.com abgerufen werden.

Weiters liegen die Tourentipps als Folder in den Infobüros der Ferienregion Hohe Salve kostenlos auf.

Neu ist auch der beliebte Weiterwanderweg im Sommer – der KAT WALK, ihn wird es nun erstmals auch als Winter-Edition - **KAT WALK WINTER** - geben.

Dieser erstreckt sich auf satte 60 km und 900 Höhenmeter auf ganze 4 Etappen von Hopfgarten bis St. Ulrich a.P., also quer durch die Kitzbüheler Alpen.

Doch nicht nur die Vorbereitungen für die Wintersaison sind voll am



Katharina Kramer und das ORF Team mit Thomas Pletzer von der Neuen Bambergerhütte

Foto: Carmen Sitzmann - Ferienregion Hohe Salve

Laufen – im Hintergrund rauchen schon wieder die Köpfe, um für uns alle auch in den kommenden Jahren ein attraktives Freizeitangebot an der frischen Luft zu ermöglichen. Auf der Agenda steht hier für 2021 vor

allem der Ausbau unseres Rad- und MTB-Netzes sowie die Neubeschilderung aller MTB-Strecken in Hopfgarten. Bike-Begeisterte dürfen also gespannt sein, was 2021 Neues zu erwarten sein wird.



Foto: Mathias Steiner – Ferienregion Hohe Salve



EISGARTEN HOPFGARTEN

- das eisige Vergnügen für die ganze Familie!

Erinnerst du dich noch, wann du zum letzten Mal Schlittschuh gelaufen bist?
Wann du zuletzt über spiegelglattes Eis gesaust bist und alles um dich herum vergessen hast?
Nein?

Dann wird es höchste Zeit, diese Erinnerungen wiederaufzufrischen!

Wo: Natürlich im Eisgarten Hopfgarten, auf der Übungs-Skiwiese Högerfeld

Wann: täglich von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet

Eislaufschuh- und Equipmentverleih (Lernhilfen) sowie Schleifstation befindet sich direkt vor Ort.

Und das Beste daran?

Alle Kinder unter 7 Jahren besuchen den Eislaufplatz kostenlos.

Nähere Infos und Betreiber:

www.hohe-salve.com - Intersport Oberhauser



*Ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,
ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft!*

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden, Partnern und Geschäftsfreunden für den Zusammenhalt und das Vertrauen im letzten Jahr! Trotz der besonderen Situation können wir gemeinsam auf einzigartige Projekte zurückblicken.



Mühlthal 52 | A-6363 Westendorf | Tel.: + 43 5334 2442 | E-Mail: office@hb-lindner.at
 fb.com/Holzbaulindner | www.hb-lindner.at



Mitarbeitererehrungen

In diesem Jahr ist alles anders.

Normalerweise ehren wir unsere langjährigen Mitarbeiter im Zuge einer Firmenfeier. Da diese auf Grund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden konnte, entschieden wir uns für ein persönliches Gespräch mit den Jubilaren.

Herr **Stefan Bramböck**, Herr **Gerhard Larch** und Herr **Paul Rabl** mit 20-jähriger, Herr **Sahittin Akyol**, Herr **Metin Celik** und Herr **Johann Wurzrainer** mit 25-jähriger und Herr **Hanspeter Astner** (Hopfgarten) mit 30-jähriger Betriebsangehörigkeit wurden geehrt und erhielten Auszeichnungen überreicht.

Ihr Wissen, ihre Ideen und Erfahrungen sind wichtige und wesentliche Beiträge zum Erfolg der Firma Neuschmied Holz. Wir möchten den Mitarbeitern dafür nochmals Anerkennung und Wertschätzung aussprechen und uns für die langjährige Treue und Loyalität bedanken.

Mit Jahreswechsel dürfen wir Herrn **Hanspeter Astner** (Westendorf), nach mehr als 32 Jahren unermüdlichem Einsatz, in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir bedanken uns für sein jahrzehntelanges Engagement und wünschen ihm alles Gute und ganz viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.



Verleihung des Pistengütesiegels an die Bergbahnen Hohe Salve



KR Toni Pletzer und Prok. F. Eberl freuen sich sehr über die Verleihung des Pistengütesiegels für weitere drei Jahre. Werden die strengen Auflagen bezüglich Qualität und Sicherheit auf den Skipisten erfüllt, werden die Pisten vom Land Tirol mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. Für die SkiWelt Hopfgarten-Itter-Kelchsau wurde das Pistengütesiegel bis zum Jahr 2023 verlängert.

Die Gütesiegel sind ein bedeutendes Marketing- und Werbeargument für das Wintersport- und Tourismusland Tirol.

Danke

an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen von

Jakob Fuchs

„Kasse Jogg“

*16.11.1939 † 30.11.2020

Unser besonderer Dank gilt:

Dem Team des Sozialzentrum s*elsbethen, den Ärzten für die gute Betreuung, Herrn Pfarrer Kitzbichler für die schöne Trauerfeier, der Musikkapelle Kelchsau und der FF Kelchsau für die feierliche Umrahmung, sowie unserer Nichte Juliane Bliem für den wunderbaren Gesang.

Danke auf für die vielen Kerzenspenden und für die Internetlichter.

Erika und Evelyn





Pfarrbrief Jänner 2021

Pfarramt: 05335/2244
 Pfarrer Sebastian Kitzbichler
 0676 / 8746 6361
 PA Kerstin Marie-Louise Planer
 0676 / 8746 6655
 pfarre.hopfgarten@pfarre.kirchen.net
 www.pfarre-hopfgarten.at
 Pfarrbüro: **Di, Do, Fr: 8.30 – 11.00 Uhr**

FR 1.1. NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Oktavtag von Weihnachten

18.30 h Pfarrkirche:
FESTGOTTESDIENST
musikalisch gestaltet
 mit Gedenken an:
 *Leonhard Schroll – Unterau STA
 *Franz Bichler Gtg.
 *Maria und Balthasar Manzl
 *Marianne und Georg Feiersinger m.E. der Verst. von Waldhäusl
 *Verst. d. Fam. Nieder-moser – Blaiken
Itter: 18.00h GOTTESD.

und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“
Johannes 1,1-18

MO 4.1. 9.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
 *Max und Anna Riedmann
 *zu Ehren der hl. Schutzengel

DI 5.1. 7.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
 *Christine Schmid

MI 6.1. DREIKÖNIG ERSCHEINUNG DES HERRN

8.30 h Pfarrkirche:
FESTGOTTESDIENST
musikalisch gestaltet
 mit Gedenken an:
 *Maria und Sr. Kasparina Ehammer
 *Maria Wedam
 *Viktoria und Josef Gruber
Itter: 10.00h GOTTESD.



DO 7.1. 19.00 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
 *Alois Hofer STA m.E. Theresia

*Brigitte Schroll Gtg - Hinting m.E. Elisabeth und Josef
 *Verst. d. Fam. Sojer
 *Maria Feichtner
 anschl. ANBETUNG

SA 9.1. 19.00 h Pfarrkirche:
ABENDANDACHT
 mit Gedenken an:
 *Karl Obergmeiner jun.
 *Katharina Schroll
 *Maria Unterer
 *Oskar Nischler
 *Elisabeth Salcher
Itter: 19.00h GOTTESD.

SO 10.1. TAUFE DES HERRN 8.30 h Pfarrkirche:
PFARRGOTTESDIENST
 mit Gedenken an:
 *Leonhard WurZRainer – Drittl
Itter: 08.30h GOTTESD.

„In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“ Markus 1,7-11



MO 11.1. 9.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
 *Reinhold Gurtner
 *Thomas Ebner

DI 12.1. 7.45 h Penning:
HL. MESSE
 *zu Ehren der hl. Schutzengel
nur für SchülerInnen und LehrerInnen

MI 13.1. 19.00 h Pfarrkirche:
ROSENKRANZ

DO 14.1. 19.00 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
 *Rosa Gassler STA m.E. Annemarie
 *Johann Edenhauser STA m.E. Marianne
 *Alois Daxer m.E. Angeh.
 *Josef Weißbacher Gtg.
 anschl. ANBETUNG

SA 16.1. 19.00 h Pfarrkirche:
ABENDLOB
Itter: 19.00h GOTTESD.

SO 17.1. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8.30 h Pfarrkirche:
PFARRGOTTESDIENST
 mit Gedenken an:
 *Frieda Steiner geb.Simonini
Itter: 08.30h GOTTESD.

„Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr?“
Johannes 1,35-42



Wir wünschen von Herzen ein gesegnetes Neues Jahr!
 Das Pfarrteam mit Pfarrgemeinderat

SA 2.1. kein Gottesdienst
Itter: kein Gottesdienst
SO 3.1. 2. SONNTAG nach WEIHNACHTEN

10.00 h Pfarrkirche:
PFARRGOTTESDIENST
 mit Gedenken an:
 *Johann Scherthaner STA m.E. Katharina
 *Barbara Misslinger
Itter: 8.30h GOTTESD.

„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden

MO 18. 1.

9.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
*Frieda und Jakob
Krimbacher
*zu Ehren d. hl. Antonius
als Dank und Bitte

DI 19. 1.

7.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
*für die armen Seelen

MI 20. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
ROSENKRANZ

DO 21. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
*Verst. d. Fam. Strasser
*Anton Erharter
*Karl Wallner
*Anneliese Manzl
anschl. ANBETUNG

FR 22. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
Ökumenischer GOTTES-
DIENST im Rahmen der
Gebetswoche für die
Einheit der Christen

SA 23. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
WORTGOTTESFEIER

Itter: 19.00h VESPER

SO 24. 1.

**3. SONNTAG IM
JAHRESKREIS**

8.30 h Pfarrkirche:
PFARRGOTTESDIENST

mit Gedenken an:
*Angela Misslinger STA

Itter: 10.00h GOTTESD.

*„Als Jesus am See von
Galiläa entlangging, sah
er Simon und Andreas,
den Bruder des Simon,
die auf dem See ihre
Netze auswarfen; sie
waren nämlich Fischer.
Da sagte er zu ihnen:
Kommt her, mir nach!
Ich werde euch zu
Menschenfischern
machen. Und sogleich
ließen sie ihre Netze
liegen und folgten ihm
nach.“*

Markus 1,14-20



MO 25. 1.

9.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
*Maria Salcher STA
m.E. Fam.
*Mathilde
Silberberger Gtg.

DI 26. 1.

7.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
*Barbara Misslinger

MI 27. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
ROSENKRANZ

DO 28. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
HL. MESSE m. Ged. an:
*Georg Höck STA
*Karl Obergmeiner sen.
*Karl Obergmeiner jun.
anschl. ANBETUNG

SA 30. 1.

19.00 h Pfarrkirche:
VORABENDMESSE
mit Gedenken an:
*Rupert Misslinger STA
*Matthias Fuchs STA –
Platzern m.E. Angeh.
*Manzl Johann
*Theresia und
Matthias Ager

Itter: 19.00h GOTTESD.

SO 31. 1.

**4. SONNTAG IM
JAHRESKREIS**

8.30 h Pfarrkirche:
PFARRGOTTESDIENST
mit Gedenken an:
*Paul Sieberer STA
m.E. Elisabeth
*Jakob Feyersinger STA
m.E. Agnes
*Simon Mitterer STA
m.E. Angeh.

Itter: 08.30h GOTTESD.

*„Sie kamen nach
Kafarnaum. Am
folgenden Sabbat ging er
in die Synagoge und*

*lehrte. Und die Menschen
waren voll Staunen über
seine Lehre; denn er
lehrte sie wie einer, der
Vollmacht hat, nicht wie
die Schriftgelehrten.*

Markus 1,21-28



**Gebetsmeinung
des Papstes**

Der Herr gebe uns die
Gnade, mit unseren
Schwestern und
Brüdern aus anderen
Religionen
geschwisterlich zu
leben, offen und im
Gebet füreinander.

*Alle Termine sind ohne
Gewähr.
Änderungen werden auf
unserer Homepage und
im Schaukasten sowie
über die Gem2Go
veröffentlicht, bzw. in
den Medien bekannt
gegeben.*

Das Ewige Licht brennt in unserer Pfarre für unsere Verstorbenen:

vom 04.01. – 10.01.2021:

Josef Sieberer – Eham m.E. Angeh.
Barbara Eibl-Treichl m.E. Vater Jakob

vom 11.01. – 17.01.2021:

Thomas Ebner
Erich Sojer

vom 18.01. – 24.01.2021:

Thomas Hausberger
Elfriede Ehammer m.E. Kaspar

vom 25.01. – 31.01.2021:

Maria Werlberger
Katharina Gastl



Termine für Tauffeier:

Momentan werden die Termine individuell vereinbart. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

AUS DEM LEBEN DER PFARRE

Aus den Matriken unserer Pfarre das Jahr 2020 im Rückblick:

- Taufen: 33
- Erstkommunion: 37
- Firmung: 35
- Trauungen: 3
- Begräbnisse: 38

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Jänner gefeiert. Die Texte in diesem Jahr kommen aus der Schweiz. Das gewählte Thema heuer „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ basiert auf Johannes 15,1-17. Einklang mit sich selbst, mit Gott und den Nächsten ist der bleibende Auftrag, an den uns die Texte der Gebetswoche 2021 erinnern wollen.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 22. Jänner um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Die Predigt wird gehalten vom evangelischen Pfarrer Robert Jonischkeit aus Kufstein.

Alle sind herzlich eingeladen.



Sternsinger 2021

Normalerweise würden wir an dieser Stelle die Ankündigung schreiben, wann die Sternsinger in Hopfgarten unterwegs sind.

Aber was ist in diesen Zeiten schon „normal“.

Und so müssen wir mit schweren Herzen mitteilen, dass im Januar 2021, keine Sternsinger durch Hopfgarten ziehen werden. Zu viele Sicherheitsmaßnahmen und Beschränkungen machen eine freudvolle Durchführung fast unmöglich und kreative Ersatzideen scheitern an den gesetzlichen Bestimmungen.

Da das Coronavirus natürlich nicht vor den Ärmsten der Armen Halt macht und gerade die Entwicklungsländer in Zeiten der Pandemie tatkräftige Hilfe brauchen, besteht dennoch die Möglichkeit mit einer Spende die Sternsingeraktion 2021 zu unterstützen. So kann man bis 17. Januar die Spende in der Kirche in die große Sternsingerbox im Mittelgang werfen, direkt im Pfarrbüro abgeben oder mittels Erlagschein, der der Postwurfsendung der Erzdiözese Salzburg beigelegt wurde, einzahlen. Die beliebten Türaufkleber liegen ebenfalls in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro auf.

Wir sagen jetzt schon ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Bereitschaft ein Zeichen gegen die Armut zusetzen und hoffen sehr, dass im Jahr 2022 die Sternsinger wieder persönlich die frohe Botschaft über die Geburt Jesu und den Segen in die Häuser und Wohnung tragen werden.



AUS DEM LEBEN DER PFARRE

DANKE!!!

Adventszeit ist in Hopfgarten auch immer die Zeit, in der viele fleißige Wohnviertelhelfer Weihrauchsackerl befüllen und mit einem Weihnachtsgruß der Pfarre an Hopfgartner Haushalte verteilen. Doch Corona-bedingt konnte im Dezember 2020 kein Zusammentreffen der Wohnviertelhelfer stattfinden. Um den beliebten Weihnachtsgruß dennoch in die Häuser bringen zu können, haben die Mädls vom Chor „Sound of Spirit“ spontan bereit erklärt, in Heimarbeit mit Hilfe ihrer Familien, die Weihrauchsackerl zu befüllen. Dafür möchten wir von Seiten der Pfarre ganz herzlich **DANKE** sagen.

So konnte der Weihnachtsgruß auch 2020 die Menschen erreichen und hoffentlich auch eine kleine Freude bereiten.

Gebet des Monats

Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.
Die Nacht ist verflattert, und ich freue mich am **Licht**.
So ein Tag, Herr, so ein Tag!

Deine **Sonne** schmilzt das Eis von den Dächern
und von unseren Herzen.
Was da aus uns kommt, was da um uns ist an diesem Morgen,
das ist Dank.

Herr, ich bin fröhlich heute, am Morgen.
Die **Vögel und Engel** singen, und ich jubiliere auch.
Das All und unsere Herzen sind offen für deine Gnade.
Ich fühle meinen Körper und danke.
Die Sonne wärmt mich, ich danke.

Herr, ich freue mich an der Schöpfung
und dass du dahinter bist
und daneben und davor und darüber und in uns.

Ich freue mich, Herr, ich freue mich.

Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.
Ein neuer Tag, der glitzert und knistert, knallt und jubiliert
von deiner Liebe.

Jeden Tag machst du. **Halleluja**, Herr!

PFARRBRIEF KELCHSAU



**JÄNNER
2021**

**Pfarrkirche
zum Hl. Rupert
und Hl. Virgil**

Telefon u. Fax: 05335/8108 Pfarrhelferin Maria
0676/87466764

Kanzleistunden:
Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr

FREITAG, 01.01.21

Neujahr

10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:

- * Manfred Laiminger
- * Christian Laiminger (Formegg)

SAMSTAG, 02.01.21

KEIN GOTTESDIENST

Ewiges Licht:

Fam. Erharter (Zillfeld)

SONNTAG, 03.01.21

**2. Sonntag nach
Weihnachten**

08.30 Wort-Gottes-Feier
mit Gedenken an:

- * Johann Fuchs z. Gbtg. (Stallfeld)

MITTWOCH, 06.01.21

Erscheinung des Herrn

10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:

- * Johann Hausberger z. STA
- * Christine Brix z. STA
- * Margarethe Wurzrainer z. Gbtg.

SAMSTAG, 09.01.21

KEIN GOTTESDIENST

Ewiges Licht:

Fam. Manzl (Ginza)

SONNTAG, 10.01.21

Taufe des Herrn

10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:

- * Annemarie und Anton Astner

SAMSTAG, 16.01.21

KEIN GOTTESDIENST

Ewiges Licht:

als Dank und Bitte

SONNTAG, 17.01.21

2. Sonntag i. Jk.

10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:

- * Bruderschaftsamt für Jakob Fuchs
- * Mutter Marianne Treichl z. STA

SAMSTAG, 23.01.21

19.00 Vorabendmesse
mit Gedenken an:

- * die Verstorbenen von Anneliese Fluckinger
- * Sohn Reinhard Kirchmair z. STA m. E. Gatten Michael z. Gbtg.
- * Josef Fuchs (Stoana)

Ewiges Licht:

Fam. Fuchs

SONNTAG, 24.01.21

3. Sonntag i. Jk.

10.00 Wort-Gottes-Feier

SAMSTAG, 30.01.21

KEIN GOTTESDIENST

Ewiges Licht:

Fam. Astner

SONNTAG, 31.01.21

4. Sonntag i. Jk.

10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:

- * Bruderschaftsamt für Sebastian Fuchs



20-C+M+B-21

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus

Sie waren von großer Freude erfüllt.
Sie schenken dem Kind ihre Gaben,
Gold, Weihrauch und Myrrhe.
Matthäus 2, 10/11

Heuer werden die Sternsinger am Dienstag, dem 5. Jänner 2021, auf eine andere Art den Segen zu den Menschen bringen.

Da der „Katzenberg“ letztes Jahr nicht besucht wurde, wird eine Gruppe beim Treichlwaldweg von Haus zu Haus gehen. Dabei gilt es zu beachten, dass das Betreten von Wohnräumen nicht möglich ist! Eine weitere Gruppe wird an sechs verschiedenen Plätzen die Segenswünsche, Lieder und Sprüche darbieten. Jede/r ist dazu herzlich eingeladen! Dabei müssen bitte auch die Hygienemaßnahmen der Besucher eingehalten werden (Mund-Nasen-Schutz, Abstand)! Die Plätze und Zeiten sind:

<i>Riedmann Franz</i>	16:00 Uhr
<i>Fuchswirt</i>	16:30 Uhr
<i>Volksschule</i>	17:00 Uhr
<i>Feuerwehrhaus</i>	17:30 Uhr
<i>Fohringer</i>	18:00 Uhr
<i>Schmiede Feller</i>	18:30 Uhr

Bitte beachten Sie weitere Informationen zur Sternsingeraktion 2021 im „Sternsinger-Postwurf“, auf den Plakatwänden, im Schaukasten bzw. an der Kirchentür! Danke!

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Bekannten ein glückliches und gesegnetes Jahr 2021!

Jahresrückblick 2020

Getauft wurden:
Embacher Toni
Treichl Max
Rieder Klara
Kruckenhauser Emma

*Der Herr möge euch
mit seinem Segen begleiten!*

Gestorben sind:
Laiminger Manfred
Kogler Annelies
Erharter Wolfgang
Gastl Margit
Fuchs Josef
Astner Annemarie
Kirchmair Amalie
Laiminger Jakob
Sonnleitner Katharina
Fuchs Jakob
Fuchs Sebastian

*Herr,
gib ihnen
die ewige Ruhe!*



DANKSAGUNG

Karl Wallner

* 16.1.1951 † 26.11.2020

*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war wohl unser größter Schmerz.*

Herzlichen Dank für die Anteilnahme.

Deine Schwester Elisabeth



*Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich umfassen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unsere geliebte

Angela ein Engel wurde.

Uns fehlt dein Herz, deine Liebe, dein Du.

*In Liebe und Dankbarkeit wollen wir uns am Sonntag, 24. Jänner 2021
um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Hopfgarten an sie erinnern.*

*Danke
Familie Misslinger*



Angela Misslinger

*21.09.2004 † 24.01.2020

JAHRESTAG

In liebevoller Erinnerung denken wir an

Krimhilde Unterrainer

verst. 07.01.2020

*Wenn ihr mich sucht, suchet mich in eurem Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden, werde ich immer bei euch sein.*

Wir vermissen dich!

Deine Familie, Verwandte und Freunde.



Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter



Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten, Tel. (05335) 2222-806,
Fax (05335) 2222-100, Mail: sgs@s-elsbethen.tirol
www.sgshopfgartenitter.at

Wir möchten uns ganz herzlich für die eingegangenen Kranzspenden zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter bedanken:

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns unsere vielfältigen Angebote auch in Zukunft anbieten zu können.

‡ **Schroll Katharina**
‡ **Fuchs Johann**

‡ **Schroll Gertrud**
‡ **Salcher Elisabeth**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir ohne vorheriger, schriftlicher Einwilligungserklärung keine Namen der KranzspenderInnen mehr veröffentlichen. Trotzdem möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die schriftliche Einwilligungserklärung an uns übermitteln.

Ein Auszug unserer Angebote:

Hauskrankenpflege

- Fachgerechte und kompetente Betreuung und Behandlung pflegebedürftiger Mitbürger*innen zu Hause
- in Zusammenarbeit mit den Angehörigen und den Hausärzt*innen
- erbracht durch Dipl. Gesundheits- u. Krankenpfleger*innen und Pflegeassistent*innen
- umfasst: Unterstützung bei der täglichen Körperpflege, Mobilisation und Aktivierung, Medikamentengebung u.v.m.

Zusatzangebot zur Hauskrankenpflege:

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter bietet für alle Klienten in Zusammenarbeit mit den Hausärzt*innen eine **Low-Level-Lasertherapie** an, z. B. zur Förderung der Wundheilung, bei Entzündungen, Schmerzen und Schwellungen (Ödeme).

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Leistung ist eine krankenhausersetzende Maßnahme und wird auf Anordnung der Hausärztin/des Hausarztes und nach Genehmigung durch die Krankenkasse von diplomiertem Fachpersonal durchgeführt. Diese Leistung umfasst: Versorgung von Wunden, Katheter- und Urinalpflege, Stomapflege, Injektionen, u.v.m.

Bei genehmigter medizinischer Hauskrankenpflege können wir die entsprechenden Leistungen direkt mit der Krankenkasse abrechnen. Wir informieren Sie gerne.

Der Vorstand und das Team des Sozial- und
Gesundheitssprengels Hopfgarten/Itter
wünschen von Herzen ein gesundes,
glückliches und zufriedenes Jahr 2021!

Leserbrief:

Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan....!

Als Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war – in den Tagen des Königs Herodes – da trafen Weise aus dem Morgenland in Jerusalem ein und fragten: „Wo ist der neugeborene König der Juden, denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen?“ So berichtet uns der Evangelist Matthäus.

Im Laufe der Geschichte sind daraus drei Könige geworden, die als Vertreter der damals bekannten Erdteile – Asien, Europa und Afrika – die „gesamte“ Menschheit symbolisierten. Die christliche Welt wollte damit dokumentieren, dass Jesus Christus für alle geboren wurde und damit für alle die „Erlösung“ ermöglichte.

Der Mohr, wie er von einem Künstler im Ulmer Münster gestaltet wurde, entspricht sicher nicht mehr dem heutigen Ideal personeller Darstellungen, er steht aber trotzdem als Vertretung einer Völkergruppe in der Krippe und bezeugt damit eine tiefe christliche Grundhaltung. Die vielen Fußballer, Läufer, Models und andere dieser Hautfarbe stehen auch nicht auf dem Prüfstand der heutigen Gesellschaft!

Wie schwach und mutlos müssen daher manche Vertreter christlicher Glaubensgemeinschaften sein, wenn sie sich durch ein paar egoistische „Freidenker“ von einer jahrhundertelangen gelebten Glaubensstradition abbringen lassen. Sollte diesen Vorstellungen nachgegeben werden, müssen wir in Zukunft auch alle übrigen Krippenfiguren in ihrer Darstellungsform überdenken, um ja niemandem vor den Kopf zu stoßen.

Solche und ähnliche Gedankengänge, wie sie hier von diesen „Freigeistern“ geäußert werden, haben in der Geschichte schon viel Unheil angerichtet!

Moser Josef, Hopfgarten

Aus dem Sozialzentrum *s*elsbethen* Hopfgarten/Itter

gemeinsam. gepflegt. wohnen.

Kapelleneinweihung

Augrund der aktuellen Covid19 Bestimmungen durfte die Kapelleneinweihung nur im kleinen Rahmen stattfinden.

In Anwesenheit vom Künstler Dr. Kaltner und den beiden Bürgermeistern Paul Sieberer und Josef Kahn feierten wir eine heilige Messe mit

Pfarrer Kitzbichler, die über unserem Hauskanal auf alle TV Geräte im Haus übertragen wurde. Unsere Bewohner*innen hatten große Freude wenigstens virtuell wieder bei einer heiligen Messe dabei sein zu dürfen. Musikalisch umrahmt von Harfenspielerin Hirziner Julika.

Ab dem 11.12.2020 fei-

ern wir jeden Freitag um 09:30 Uhr die hl. Messe in der Kapelle.

Vorerst wieder nur über Liveschaltung auf alle TV Geräte im Hauskanal.

Besuch vom heiligen Nikolaus



Auch in Corona-Zeiten darf der Besuch des hl. Nikolauses im Haus nicht fehlen.

Unsere Nikolausfrauen, unter der Leitung von Strasser Barbara, befüllten mit viel Liebe die Sackerl für unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

Nach der hl. Messe, die wiederum über Liveübertragung auf unseren Hauskanal übertragen wurde, überbrachte der hl. Nikolaus persönlich

die Sackerl in alle Wohngemeinschaften.

Seniorenstube

Unsere ehrenamtlichen Seniorenstube-Damen waren fleißig und haben unser „Schaufenster“ beim Haupteingang festlich dekoriert.



Immer up to date mit den neuesten Styling- und Frisurentrends.
Terminvereinbarung erbeten, danke.

Tel.: +43 (0)664 540 32 36

A-6361 Wildschönau / Hopfgarten, ruthhaare@gmail.com





Eifriges Kekse backen in den Hausgemeinschaften

In unseren Hausgemeinschaften wird schon fleißig gebacken und die Bewohner*innen sind mit großem Eifer dabei.

***** Wir gratulieren *****

Im DEZEMBER 2020 konnten folgende Gemeindegewerinnen und -bürger einen „runden“ Geburtstag feiern!

- 90 Jahre:**
 Gastl Francisca Kelchsauer Straße 22

- 80 Jahre:**
 Gasteiger Annemarie Gasteigerfeld 27
 Eisenmann Elisabeth Badgasse 2
 Michaelis Jürgen Mittermoosenweg 7a
 Misslinger Katharina Penningbergstraße 33

- 70 Jahre:**
 Oberlechner Franz Xaver Brixentaler Straße 12

- 60 Jahre:**
 Lorenz Elisabeth Maria Innerkelchsau 51
 Riedmann Manfred Haslau 18
 Treichl Rupert Nikolaus Elsbethen 10
 Riedmann Eva Kelchsau-Unterdorf 18
 Gastl Anton Kelchsauer Straße 67
 Ehrensberger Jakob Grafenweg 10
 Wieland Roswitha Silvia Lindrainweg 30

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte bei der Marktgemeinde, Frau Theresa Astner 05335 / 2205-84, melden!



Dietmar Strobl
 akademischer Pflegemanager
 +43 (0) 660 2263324
 case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Ich möchte Sie über Änderungen bei den Case Management-Sprechstunden informieren:

NEU ab 12.01.2021:
 Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr,

Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental bis zum 12.01.2021 wie bisher im Gemeindeamt Hopfgarten, Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten

Wie bisher:
 Kirchberg: Montag, 08:00-12:00, Sozial- und Gesundheitsprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

NEU ab 07.10.2020:
 Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00, Sozial und Gesundheitsprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau
 Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



Der 7.12.20 war ein besonderer Tag im Kindergarten „Elemauka“! Nach dem wir während des harten Lockdowns nur einen Teil der Kinder betreut hatten, kamen zur Nikolausfeier wieder fast alle Kinder zurück. Was für eine Freude! Sigi und Fatima bereiteten zur Feier des Tages für alle Kinder einen Lebkuchen Nikolaus vor.

In jeder Gruppe wurde der Tag individuell und bezaubernd gestaltet. Von einem kleinen Theater, bis hin zu traditionellen und peppigen Weihnachtsliedern, einem Besuch in der Kirche... war Vieles geboten.

Für die Weihnachtswünsche der Kinder haben wir wieder ein Christkindl-Postamt eingerichtet.



tet. Das „Wünschen“ ist in der Vorweihnachtszeit für unsere Kinder eine lustvolle Dauerbeschäftigung, die viele Variation erfährt. Allerdings einte uns heuer ein Wunsch vermutlich alle: Corona soll endlich verschwinden!

Wenn wir uns nach den Weihnachtsferien wiedersehen, werden wir uns nach wie vor an un-

sere Regelungen halten und uns hoffentlich darüber freuen, dass die Weihnachts- und Silvesterfeiertage in der Familie dazu beigetragen haben, unserem Ziel „Corona soll endlich verschwinden“ ein Stück näher gerückt zu sein! In diesem Sinn wünscht Euch das Elemaukateam: „A gsunds, erfreuliches und schöpferisches 2021!“



HÜPFGARTEN PLETZER

Weihnachtswichtel Zwerg Stupf

In diesem Jahr erlebten wir im Hüpfgarten etwas ganz besonderes in der Adventzeit. Vor dem ersten Adventwochenende entdeckten wir plötzlich eine kleine Baustelle in unserem Gruppenraum mit dem Schild „Baustelle – Betreten verboten!“. Nach dem Wochenende waren an dieser Stelle auf einmal eine Tür, eine Lampe und viele weitere Dinge – auch einen Brief haben wir gefunden!

Über die Adventzeit zog ein Wichtel namens „Zwerg Stupf“ bei uns ein. Jeden Tag hörten wir aus einem passenden Bilderbuch eine kurze Geschichte seines interessanten Lebens und an seinem Wohnbereich veränderte sich täglich etwas, worauf die Kinder sich besonders freuten, dies zu entdecken.



Wir waren wirklich fasziniert von unserem Zwerg Stupf und eine weitere Besonderheit war auch, dass er jeden Tag ein Kind auswählte, welches den Adventkalender aufmachen durfte. *Das Hüpfgartenteam*



VOLKSSCHULE HOPFGARTEN

Weihnachtsvorbereitungen

Weihnachten kommt auf leisen Spuren. Manches darf auch heuer sein und manches verändert sich. So konnte wie jedes Jahr die Weihnachtspackeraktion des Round Table Kitzbühel durchgeführt werden. Fast 100 Pakete wurden abgegeben und die Schüler und Schülerinnen packten fleißig mit an, diese Pakete auf den Weg zu bringen.

Neu war hingegen, dass vor dem 1. Advent viele von zu Hause aus lernten. So überlegte sich die Religionslehrerin und die



anwesenden Kinder eine Überraschung für daheim: „Adventkranzweihe to go“. Weihwasserfläschchen wurde abgefüllt und de-

koriert, eine Anleitung zur Feier mitgeschickt. Am ersten Schultag nach dem Lockdown warteten dann wie jedes Jahr

schon Adventkalender, Weihnachtsgeschichten und ein geschmücktes Schulhaus auf die Schüler und Schülerinnen.



Digitale Grundbildung an der VS Penning

Die digitale Welt ist mittlerweile ein zentraler Teil unseres Alltags und auch aus dem Bildungsbereich nicht mehr wegzudenken. Die VS Penning ist auch eine „Digitale Schule“, was uns besonders im 2. Corona-Lockdown zu Gute kam. Über eine Lernplattform wurden

unterschiedlichste Aufgaben an die Schüler übermittelt und Unterrichtseinheiten im virtuellen Raum per Videokonferenzen angeboten. Im Schulalltag erledigen die Schüler schon ab der 1. Stufe Übungen in den verschiedensten Fächern am Computer und die

3. Stufe beginnt bereits mit dem 10-Finger Tastaturschreiben.

Nun konnten wir das Übungsangebot am PC durch die Aufstockung unserer Lernsoft-

ware noch erweitern, wofür wir uns sehr herzlich bei der Raiba Hopfgarten für das großzügige Sponsoring und der Gemeinde Hopfgarten bedanken, die dies ermöglichten. Vielen Dank!



Teilnahme am Naturwettbewerb „Wer hat das größte Sonnenblumengesicht?“

Dass ein Projekt sich auch über ein Schuljahr hinaus erstrecken kann, erlebten einige Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Hopfgarten, die im Mai 2020 im Zuge des Biologie-Unterrichts am Naturwettbewerb „Wer hat das größte Sonnenblumengesicht?“, der vom Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine ausgeschrieben wurde, teilnahmen.

Die Junggärtner und -gärtnerinnen säten die zur Verfügung gestellten Sonnenblumensamen,

beschäftigten sich anhand einer interessanten Broschüre mit dieser für Mensch und Tier bedeutenden Pflanze und ihrer Pflege, erstellten einen Steckbrief, beobachteten dann im Laufe von Wochen und Monaten die Entwicklung ihrer Sonnenblumen und führten ein Tagebuch. Ende Oktober war es dann soweit, dass einige Schüler und

Schülerinnen, die den Kampf gegen die Schnecken gewonnen hatten, stolz ihre Sonnenblumen abmessen, fotografieren und schließlich am Wettbewerb teilnehmen konnten.

Einen besonderen Erfolg konnte der Schüler Stefan Krall mit seinem Sonnenblumengesicht, das einen Durchmesser von 38 Zentimetern erreich-

te, erzielen. Er wurde damit Bezirksieger in der Einzelwertung und durfte sich über diese Meldung während der Zeit des Homeschoolings freuen. Letztendlich darf aber allen Teilnehmenden zu ihrem Erfolg gratuliert werden, da sie ihre Sonnenblumen durch ihre Pflege zum Blühen bringen und reichlich Sonnenblumensamen ernten konnten.





Jugendtreff Hopfgarten / Itter HOI

Gefördert von



Liebe Hopfgartnerinnen und Hopfgartner!

Wir haben im vergangenen Jahr mit unseren Jugendlichen viele großartige Workshops und Unternehmungen gemacht! Natürlich wurden bei allen Aktivitäten die Sicherheitsmaßnahmen gemäß der COVID-19 Bestimmungen eingehalten ☺



Auf diesem Wege möchten wir allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2021 wünschen!

Wir freuen uns schon auf viele spannende Tage im Jugendtreff!

Ariane, Dani und Moni

Wöchentliche Öffnungszeiten

(neben den Projekttagen):

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

jeweils von 16:00 - 21:00 Uhr!

Marktgasse 9
6361 Hopfgarten im Brixental

jugendtreff.HOI@gmail.com
[Instagram @jugendtreff_hoi](https://www.instagram.com/jugendtreff_hoi)
www.facebook.com/Jugendtreff.HOI

Mobil: 0043 676 831 795 00

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Die Schülerinnen und Schüler der ASO 1 der Sonderschule Hopfgarten haben heuer ein sehr aufwändiges Weihnachtsgeschenk im Werkunterricht hergestellt: Tischlampen aus Schwemmholz.



Diese Lampen entstanden in einem fächerübergreifenden Unterricht. So wurde nicht nur mit Holz gearbeitet, sondern auch beispielsweise gelernt, wie man die Elektrik einer Lampe sicher in so ein Projekt integriert. „Schwemmholz ist ein sehr kreatives Material“, erklärt Sonderschul-Lehrer Ernst Spreng. „Keine Lampe sah zum Schluss wie die andere aus.“

Die Werkstücke wurden den ganzen September in der Schule ausgestellt und haben für richtiges Aufsehen gesorgt, da sie so besonders und einzigartig waren. „Vom Suchen des richtigen Holzes bis hin zur Verkabelung ist dabei alles in der Schule entstanden“, meint Ernst Spreng. Da die Sonderschule auch während des Lockdowns im Präsenzunterricht war, konnten in die Umsetzung dieser Lichtobjekte auch die eine oder andere Stunde mehr investiert werden.



Die Schüler und Schülerinnen der ASO 1 mit ihrem Lehrer Ernst Spreng und den fertigen Lampen aus Schwemmholz. Foto: Kogler

Da die Sonderschule auch während des Lockdowns im Präsenzunterricht war, konnten in die Umsetzung dieser Lichtobjekte auch die eine oder andere Stunde mehr investiert werden.



Öffentliche Bücherei Hopfgarten

Wir sind auch online: <http://mediathek-hopfgarten.bvoe.at> Mail: diemediathek@gmail.com

Öffnungszeiten: SO 9:00 – 10:30 Uhr MI 9:00 – 10:00 Uhr DO 17 – 19 Uhr

Unsere Tonies haben sich zum Gruppenfoto aufgestellt.

Leider konnten einige beim Fototermin nicht dabei sein, da sie gerade bei Kindern zuhause auf der Tonie-Box stehen und ihre Geschichten erzählen.

Nicht auf dem Bild sind: Benjamin Blümchen, Leo Lausemaus, das kleine Gespenst und die kleine Hexe, Nemo, Lieselotte, der Drache Kokosnuss, Bibi und Tinas Wildpferde, die Eiskönigin und Arielle sowie Bibi Blocksberg.



Wir danken unserem Sponsor:
Raiffeisenbank Hopfgarten

Der Nikolaus zu Besuch bei den Fussball-Kindern

Nachdem der schon traditionelle Nikolaus-Empfang für die jungen Fussballer am Sportplatz heuer aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, musste eine andere Variante gefunden werden, den Kindern eine Freude zu bereiten. So machte sich eine Abordnung des Vorstandes an zwei Nachmittagen auf den Weg, die Spieler von U7 und U9 gemeinsam mit dem Nikolaus vor der Haustüre zu besuchen. Die Augen leuchteten und die Überraschung war gelungen, nachdem der Heilige aus Myra plötzlich an der Tür klingelte und eines von über 80 kleinen Säckchen überreichen konnte.



www.kfz-manzl.at



Das Team von Kfz Manzl in Westendorf ist stets um die Zufriedenheit ihrer Kunden bemüht und heißt Sie im neuen Jahr herzlich willkommen.



kfz-manzl

Inh. Andreas Manzl

Westendorf, Tel. 05334/2039

Abschlußbericht SV-Penningberg 2020



Auch in schwierigen Zeiten gibt es immer einen Plan B!

Wir organisierten eine Andacht für "Haager Hans".

Weiters gab es einen Frühschoppen und einen Dorfabend (leider Wetterpech - KALT)

Das Highlight war der "Bunte Abend", organisiert von der Volksbühne Hopfgarten, Gastgeber war der SV-Penningberg, in Form eines "Sketch-Abends".

Die Volksbühne Hopfgarten spendet den gesamten Erlös (freiwillige Spenden) von € 500,-, der SV-Penningberg spendet ebenfalls € 500,-. Die gesamte Summe geht an den Sozialfond Hopfgarten.

Dies alles ist ohne die freiwilligen Helfer nicht möglich, deshalb DANKE an alle, die mitgeholfen haben, den Plan B im Jahr 2020 durchzuführen.
DANKE DANKE DANKE

In diesem Sinne wünscht der SV-Penningberg ein GESUNDES JAHR 2020!

Fuchs Hans – Obmann



Werbung, Veranstaltungstermine, Ankündigungen, usw. jeden Monat kostenlos an jeden Haushalt!

Raum trifft auf Komfort.

#KiaMovingWithYou

S O R E N T O

www.kia.com

Im Leasing ab
€ 59.590,-¹⁾

The Power to Surprise

Der neue Kia Sorento.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER**

Hans Brunner GmbH
 Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 – 725 17
 office@autobrunnerner.at • www.autobrunnerner.at

CO₂-Emission: 179–176 g/km, Gesamtverbrauch: 6,5–6,8 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sorento Platin € 61.990,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 10/2020. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Schitraining

Corona bedingt mit Ausnahmegenehmigungen ausgestattet haben wir am 12.12.2020 den Trainingsbetrieb in unserem Heimatschigebiet aufgenommen! Die Piste war bereits im perfekten Zustand!

Wir wollen uns recht herzlich bei der Berg-

bahn Hopfgarten für die tolle Unterstützung bedanken!

Genauer zu den einzelnen Trainings bzw. Gruppeneinteilungen und Trainingszeiten werden wir wieder in unseren WhatsApp Gruppen bekanntgeben!

Für Kinder die neu dazukommen wollen und mit uns trainieren möchten, bitte um ein E-Mail und Anmeldung an **info@schiklub-hopfgarten.at**. Wir werden einen Termin für ein Kennenlernen vereinbaren.

Wir freuen uns auf Euch.

Vorschau Rennen

Nachfolgende Bewerbe werden heuer vom SK Hopfgarten ausgetragen. Wir freuen uns schon darauf und hoffen auf zahlreiche Unterstützung und Teilnahme!

- 1) 23.01.2021: Salvenschitag (Vereinsrennen, Betriebs- Vereins- u. Familienschitag)
- 2) 27.01.2021: Bundesschitage des österreichischen Seniorenbundes (Skifahren und Langlaufen in Hopfgarten)
- 3) 13.02.2021: Slalom Kinder

Neuanmeldungen

Wer Lust hat, unserem Verein beizutreten, bitte eine E-Mail an info@schiklub-hopfgarten.at. Die Anmeldeformulare schicken wir Ihnen gerne zu. Wir würden uns über Neuzugänge sehr freuen!

Rückblick unserer FIS Athleten:

Im Herbst konnte Corona bedingt leider keine Jahreshauptversammlung durchgeführt werden.

Gerne könnt Ihr auf unserer Homepage **schiklub-hopfgarten** den Rückblick unserer FIS Athleten nachlesen!



- dein wirtschaftlicher Vorteil -

„Mit 20 Jahren Erfahrung unterstütze ich dich in allen wirtschaftlichen Fragen.“

Buchhaltung

Bilanzierung

Beratung

Von der lfd. Buchhaltung bis hin zur Bilanzbesprechung stehe ich an deiner Seite und zeige die Möglichkeiten auf.



Christine Schipflinger

Bilanzbuchhaltung

0699 11 44 50 32

schipflinger.christine@gmail.com

Strahäusl 72 - 6363 Westendorf

Rückblick unserer abgelaufenen Saison:



Aufgrund der Corona Pandemie für uns alle eine zu kurze Wintersaison bis Mitte März und auch der Start in die neue Saison geht leider nicht Reibungslos über die Bühne. Trotz alledem haben wir vieles erreicht und hatten eine schöne Zeit und da wir uns alle nicht unterkriegen lassen werden wir auch die neue Saison wieder bestens meistern.

Wachselkurs – über 60 neue Schianzüge – Konditionswettkampf in der Sporthalle mit 240 Teilnehmern – zwei Schüler Bezirkscup RS Hirzing – Kinder Bezirkscup RS Hirzing – Klubmeisterschaft (Magdalena Bayer, Christopher Riedmann) – Salvenschitag mit 70 Staffeln – Lockdown 01 – Wegpflege Trauchaweg – Hochzeiten – Athleten; Freifahrer, Kinder: Bezirkscupsieger Emily Sieberer, Philipp Sandbichler und Samuel Fuchs, Schüler, Fis, Masters, Freestyler, Skicrosser (Berichte über weitere tolle Erfolge und Ergebnisse auf unserer Homepage) – Trainingsgemeinschaft Stützpunkt Hohe Salve; Trockenrtraining 11x, Schneetraining 42x, Gemeinschaft mit Kelchsau, Itter, Brixen, Westendorf und Bezirk – Vorschau; 23.01.2021: Salvenschitag, 27.01.2021; Bundesschitag Seniorenbund 13.02.2021: Slalom Kinder

Bleibt´s gesund!

